

31.08.2012, Al-Bayan (Vereinigte Arabische Emirate)

Lösungen für syrische Flüchtlinge haben allerhöchste Priorität

Die Zuspitzung der syrischen Krise hat ohne Zweifel gravierende Auswirkungen. Zu nennen ist vor allem das fortwährende Blutvergießen in allen Teilen Syriens und, dass es für die Syrer in ihrer Gesamtheit keine Sicherheit und keinen Schutz gibt. Dies geht soweit, dass es erhebliche Gefahren mit sich bringt, beispielsweise in Aleppo von einem Viertel in ein anderes zu gehen, ganz zu schweigen von der Fortbewegung zwischen den syrischen Städten und Ortschaften. Die Gefahren reichen bis hin zum Tod oder zur Entführung.

Doch die Frage der syrischen Flüchtlinge gilt ebenfalls als eines der wichtigsten Probleme, für die eine schnelle Lösung gefunden werden muss. Denn es handelt sich hier um ein gravierendes Problem, das schädliche Rückwirkungen und Nebeneffekte zeitigen könnte, wenn man sich ihm nicht ernsthaft zuwendet – insbesondere, da eine Lösung der syrischen Krise nicht absehbar ist – wodurch sich der Aufenthalt der syrischen Flüchtlinge in den Aufnahmeländern möglicherweise ein wenig verlängert.

Es gibt ganze Familien, die seit vielen Monaten in einem einzigen Zelt leben, wobei die grundlegendsten hygienischen, psychischen und humanitären Bedürfnisse keine Berücksichtigung finden. Zu dieser Problematik gehört auch, dass ein Teil der Flüchtlinge in Schulen lebt. Dabei war man davon ausgegangen, dass sie dort nur vorübergehend, für die Zeit der Sommerferien, untergebracht würden.

Ein weiteres der Probleme, unter denen die Flüchtlinge leiden, ist die Ernährung. Denn trotz der großzügigen Spenden seitens der Bevölkerungen, Organisationen und Staaten – in der Region und international – hat schlechte Koordination bis jetzt verhindert, dass diese Spenden zu denen gelangen, die sie bekommen sollten. Deshalb ist es vonnöten, dass die regionalen und internationalen humanitären Organisationen und Hilfsorganisationen einen genauen Plan ausarbeiten, der beinhaltet, wie Nahrungsmittel, Kleider und Decken zu den bedürftigen unter den Flüchtlingen in allen Aufnahmeländern gelangen.

Die Beschränkung ihrer Freiheit und, dass sie daran gehindert werden, die Lager zu verlassen, ist ebenfalls ein Problem, mit dem die Flüchtlinge konfrontiert sind. Mit der Zeit haben sich die Lager in große Gefängnisse verwandelt, die die Bewegung der Flüchtlinge einschränken und sie noch mehr leiden lassen. Dies macht eine Fortdauer dieser Zustände schwierig, denn es könnte zu Unruhen in den Lagern führen, die den Aufnahmeländern Probleme bereiten würden.

Dies sind nur Beispiele für die Leiden der syrischen Flüchtlinge, die auf eine schnelle Lösung warten, bevor daraus weitere Probleme entstehen, die die Grenzen und Mauern der Lager überschreiten. Und da es so aussieht, dass die syrische Krise nicht so bald gelöst wird, ist es nun erste Pflicht, Lösungen zu finden, die die Würde und die Menschlichkeit der Flüchtlinge bewahren – nachdem die Umstände sie dazu gezwungen haben, ihre Häuser zu verlassen, um ihr Leben und das ihrer Familien zu schützen.

Übersetzung aus dem Arabischen

Dieses Übersetzungsprojekt wird unterstützt vom AStA der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.